

110 Kinder in Lünen können jetzt ein Instrument lernen

Lünen. Am 24. März feierte der Bäckermeister Wilhelm Kanne, Inhaber der Bäckerei Kanne, seinen 50. Geburtstag. Anstelle von Geschenken hatte er seine Geburtstagsgäste um Spenden zugunsten der Bürgerstiftung Lünen gebeten. Die

dem Kind ein Instrument (JeKi)“ zu finanzieren. Damit soll jedes Grundschulkind die Möglichkeit bekommen, ein Instrument kennen zu lernen.

Musikschulleiter Frank Fischer hatte gleich doppelten Grund zur

schon, allen Kindern im kommenden Schuljahr, ein Instrument zur Verfügung gestellt werden. Mehr als 110 Kinder lernen damit ein Instrument kennen. Stark nachgefragt seien bei den Lünener Grundschulkindern Violine und Gitarre, so Fischer.



Über eine stolze Summe für das Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ kann sich Musikschulleiter Frank Fischer (links) freuen. Vor wenigen Tagen überreichten Wilhelm Kanne (Mitte) und Hubert Scharlau ihm den Scheck.

Foto: mib

stolze Summe von 11.141 Euro kam an diesem Tag zusammen.

Gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Bürgerstiftung Hubert Scharlau überlegte Wilhelm Kanne, für welchen Zweck das Geld gespendet werden sollte. Schnell einigte man sich auf den Förderverein der Musikschule Lünen. Dieser benötigt Spendengelder, um das Projekt „Je-

Freude. Denn Wilhelm Kanne rundete den Spendenbetrag zum einen auf glatte 12.500 Euro auf. Zum anderen verdoppelt die Stiftung „Jedem Kind ein Instrument“ des Landes NRW die Spendenbeiträge für das Projekt „Jedem Kind ein Instrument“. Somit stehen der Musikschule 25.000 Euro zur Verfügung. Von diesem Geld kann, so Frank Fi-

Fischer bedankte sich bei Wilhelm Kanne für die großzügige Unterstützung. Gleichzeitig warb er um weitere Spenden, da die Zahl der Kinder, die am JeKi-Programm teilnehmen, im kommenden Jahr deutlich ansteigt.

Hubert Scharlau hofft, dass weitere Spender dem Vorbild Wilhelm Kannes folgen.

mib